

blueMotion Vollmotorische Sicherheits-Tür- Verriegelung

Bedienungsanleitung



Bitte nach der Montage/Installation den Endkunden überreichen. (Informationsverpflichtung durch Produkthaftungsgesetz)

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion entspricht den Anforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

Der Hersteller erklärt die Konformität dieses Produktes und dokumentiert dies durch die CE-Kennzeichnung (siehe Anhang).

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6

D-98617 Meiningen

T + 49 (0) 3693 950-0

F + 49 (0) 3693 950-134

www.winkhaus.de

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der blueMotion Verriegelung behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

Alle Angaben innerhalb dieser Bedienungsanleitung wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Anleitung und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann die blueMotion Verriegelung problemlos eingebaut werden.

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten, Stand: 11/2010

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Informationen	Seite 5
1.1	Allgemeines	Seite 5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 5
1.3	Bestimmungswidrige Verwendung	Seite 6
1.4	Symbolerklärungen	Seite 7
1.5	Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 8
1.6	Abkürzungen/Erklärungen	Seite 9
2	Produktbeschreibung	Seite 10
3	Montage	Seite 18
3.1	Fräsbilder	Seite 18
3.2	Magnetbuchse	Seite 19
3.3	Kabelübergang	Seite 21
3.3.1	Kabelübergang KÜ-T-STV (steckbar)	Seite 21
3.3.2	Kabelübergang KÜ M1188	Seite 23
3.4	Installationen	Seite 25
3.5	Zutrittskontrollsystem Transponder-Set	Seite 32
3.6	Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung	Seite 33
3.6.1	Funk-Fernbedienung-Set	Seite 33
3.6.2	Funk-Empfänger (einzeln)	Seite 35
3.7	Anschluss Drehtür-Antrieb	Seite 37
3.8	Fremd-Zutrittskontrollsysteme	Seite 39
3.8.1	Fremd-Zutrittskontrollsysteme allgemein	Seite 39
3.8.2	Fremd-Zutrittskontrollsystem Fingerscanner ekey home integra	Seite 39
3.8.2.1	Ansteuerung von Zusatzapplikationen (nur integra 2)	Seite 41
3.8.2.2	Ansteuerung Drehtürantrieb (integra 1 und 2)	Seite 41

Allgemeine Informationen

1 Wichtige Informationen

2 Produkt- beschreibung

3 Montage

4 Bedienung Programmierung

5 Wartung und Pflege

6 Fehler Behebung

7 Technische Daten

8 Zubehör

1

2

3

4

5

6

7

8

4	Bedienung/Programmierung	Seite 42
4.1	blueMotion	Seite 42
4.1.1	Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus	Seite 42
4.1.2	Ver- und Entriegeln im Tag-Modus	Seite 43
4.2	blueMotion mit Transponder	Seite 43
4.2.1	Bedienung	Seite 43
4.2.2	Programmierung	Seite 44
4.3	blueMotion mit Funkfernbedienung	Seite 46
4.3.1	Bedienung	Seite 46
4.3.2	Programmierung	Seite 46
4.4	Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)	Seite 50
5	Wartung und Pflege	Seite 52
6	Fehler/Ursache/Behebung	Seite 52
7	Technische Daten	Seite 55
7.1	Netzteil	Seite 55
7.2	Akku	Seite 55
7.3	Antenne/Steuerung	Seite 55
7.4	Funk-Fernbedienung	Seite 56
7.5	Kabelübergang	Seite 57
8	Zubehör	Seite 58

1 Wichtige Informationen

1.1 Allgemeines

Verehrter Kunde!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches Sie mit dem Kauf unseres Qualitätsproduktes zeigten.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Umgang dieser Sicherheits-Tür-Verriegelung vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion und empfohlene Winkhaus-Komponenten sind für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- relative Luftfeuchtigkeit max. 95%
- Umgebungstemperatur - 20... + 60°C.

Der Gesamtbeschlag ist konstruktiv auf die Kombination von Winkhaus-Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung von anderen als den von Winkhaus empfohlenen Teilen können vorgegebene Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei der Nutzung der Verriegelung vorausgesetzt. Zutrittskontrollsysteme und Zubehör aus dem Lieferumfang der Fa. Winkhaus sind auf Funktion geprüft. Falls Komponenten anderer Hersteller eingesetzt werden, muss im Zweifelsfall der jeweilige Hersteller über die Eignung informieren.

Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an die betreffenden Personen weiterzugeben,
- ist die Montage von Beschlägen, Schließmitteln und Zubehör von fachkundigen Personen nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN-Normen sind dabei zu beachten.

Allgemeine Informationen

1 Wichtige Informationen

2 Produktbeschreibung

3 Montage

4 Bedienung Programmierung

5 Wartung und Pflege

6 Fehler Behebung

7 Technische Daten

8 Zubehör

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist gegeben, wenn die Winkhaus-Beschläge:

- gemäß ihrer Aufgabendefinition und Einbauvorgaben eingesetzt werden,
- nicht bestimmungswidrig gebraucht werden,
- regelmäßig nach den Wartungs- und Pflegeanweisungen behandelt werden,
- nicht über die Anzeichen Ihrer Verschleißgrenze hinweg benutzt werden,
- bei Störungen durch fachkundige Personen repariert werden.

Für Personen- oder Sachschäden als Folge einer nicht bestimmungsgemäßen Bedienung oder Nutzung haftet der Lieferer/Hersteller nicht.

1.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Das Verriegelungssystem ist nicht dazu ausgelegt, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Verschlussystemen liegt insbesondere vor, wenn:

- die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Öffnungsbereich, das Verschlussystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- ein Ein- oder Angriff an dem Verschlussystem oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;
- die Tür im Bereich der Schlosskästen oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden;
- der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen wird;
- die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z. B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie dem Schlossriegel oder der Falle;

- über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem übertragen werden;
- der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 N aufgebracht wird;
- eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts, der z. B. durch Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- zur Betätigung des Verschlusssystems Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;
- Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden;
- das Schloss mit artfremden Gegenständen geöffnet/geschlossen wird;
- andere Eingangsgrößen, als in den Technischen Daten genannt, genutzt werden.

1.4 Symbolerklärungen

Wichtige Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind mit Symbolen und Signalwörtern gekennzeichnet.

Signalwörter wie GEFAHR oder ACHTUNG zeigen die Abstufung der Gefahrenintensität. Symbole unterstreichen diese optisch.

Beachten Sie unbedingt die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen!



GEFAHR!

Lebensgefahr oder Gefahr für schwere Verletzungen.



ACHTUNG!

Gefahr für Sachschäden.



HINWEIS!

Nützliche Zusatzinformationen und Tipps.



UMWELTSCHUTZ!

Hinweise zur Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen.

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

1.5 Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage und die Nutzung der Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion! Sie sind immer zu beachten!

- Bedienungsanleitung lesen und zugänglich aufbewahren. Nach Montage der Haustür an den Endkunden weitergeben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Verriegelung auf die Kombination von Winkhaus-Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung anderer Teile können die Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.
- Die Tür muss im stromlosen Zustand über den Schlüssel leicht mechanisch schließbar sein.
- Die Installation/Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Bei Austausch von Teilen dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften der Motorischen Verriegelung ist der Hersteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur dann verantwortlich, wenn Wartung, Instandhaltung und Änderungen von ihm selbst oder einem Beauftragten nach seinen Anweisungen durchgeführt werden.
- Für Schäden gleich welcher Art durch mangelhafte Instandsetzung, Änderung oder Wartung haftet nicht Winkhaus.

1.6 Abkürzungen/Erklärungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Bezeichnungen oder Abkürzungen verwendet:

STV	Sicherheits-Tür-Verriegelung	V	Spannungsversorgung
BM	blueMotion	JY(ST)Y	Kabeltyp
Drücker	Türklinke	AC	Wechselspannung
Grt.	Garnitur	DC	Gleichspannung
SB FRA	Schließblech - Falle/Riegel/ Ausgleichstück	NO	Schließerkontakt
MV	für oben liegende Verstellung	NC	Öffnerkontakt
UMV	für unten liegende Verstellung	NO-NC	Wechslerkontakt
RS	DIN Rechts	USV	Unterbrechungsfreie Strom- versorgung
LS	DIN Links		
gr	Oberfläche grau gepulvert		
est	Oberfläche edelstahl		
mc	Oberfläche matt chromatiert		
ws	Oberfläche weiß gepulvert		
Antenne	Antenne vom Transponder-Set		
Steuerung	Externe Steuerung		
ZKS	Zutrittskontrollsystem		
RX/TX	Busleitung zum Datenaus- tausch zwischen Externer Steuerung und Motorkasten		
UP-Dose	Unterputzdose		
LED	Leuchtdiode		
ANT/GND	Zusatzantenne/Erde		
PE	Schutzleiter		
N	Nullleiter		
L	Phase		
PF	Power File		
S	Steuerung		
A	Akku		

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

2 Produktbeschreibung

blueMotion ist ein modernes Verriegelungssystem zum Sichern von Haustüren. Alle Verriegelungselemente werden beim Öffnen und Schließen komfortabel elektromotorisch angetrieben.

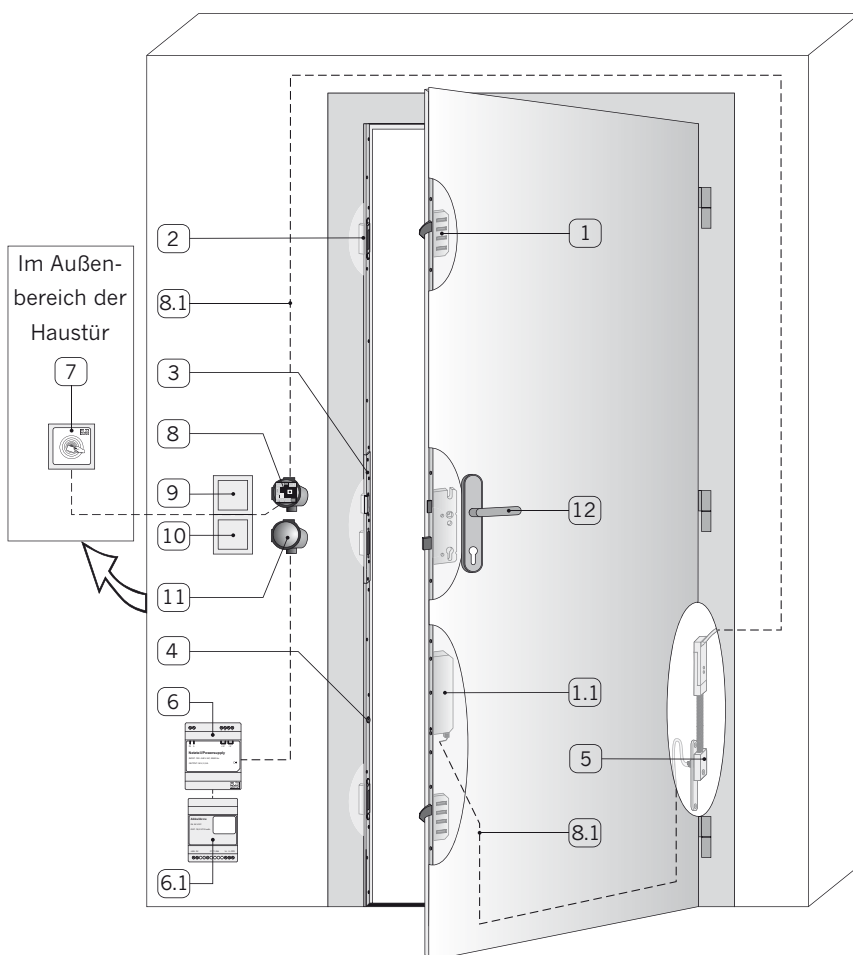
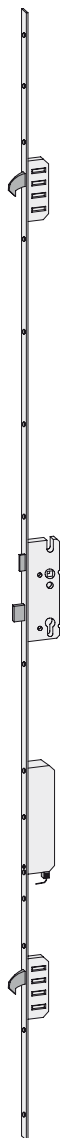


Abbildung 2-1: blueMotion-Verriegelung mit Zubehör

Nr.	Bezeichnung	im Liefer- umfang der Ver- riegelung enthalten	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer- umfang
1	Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion (STV-BM ...)	X	X		
1.1	Motorkasten				
2	Grt. Schließleiste ...		X	X	
3	Schließblech FRA ...		X	X	
4	Magnetbuchse MV		X	X	
5	Kabelübergang (abgebildet KÜ-T-STV)			X	
6	Netzteil (Eingang: 100-240 V, 50/60 Hz)			X	
6.1	Akku			X	
7	Zutrittskontrollsystem: abgebildet ist Antenne von Steue- rung + Transponderset  HINWEIS! Antenne vom Transponder-Set wird im Au- ßenbereich nahe der Haustür montiert!			X	
8	Externe Steuerung		X	X	
8.1	Kabel vom Motorkasten zur Externen Steuerung				
9	Taster „Öffnen“				X
10	Schalter „Tag/Nachtbetrieb“				X
11	Unterputzdosen für (8/9/10)				X
12	Drücker				X

* restliche Bauteile zur Verwendung empfohlen, bzw. alternativ zu verwenden

1 Sicherheits-Tür-Verriegelung blueMotion



3-fach-Verriegelung inklusive Motorkasten, Sensor, rs/l's verwendbar



HINWEIS! Profilzylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen)!

STV-BM F1660/35 92/ 8 M2 gr	232 663 7
STV-BM F1660/40 92/10 M2 gr	246 972 6
STV-BM F1660/45 92/ 8 M2 gr	229 332 9
STV-BM F1660/45 92/10 M2 gr	213 022 1
STV-BM F1660/55 92/10 M2 gr	254 862 7
STV-BM F1660/65 92/10 M2 gr	234 793 0
STV-BM F1660/65 92/10 M2 est	282 273 7
STV-BM F2060/40 92/10 M2 gr	277 938 8
STV-BM F2060/45 92/ 8 M2 gr	229 333 7
STV-BM F2060/50 92/ 8 M2 gr	237 476 0
STV-BM F2060/55 92/ 8 M2 gr	221 971 9
STV-BM F2060/60 92/10 M2 mc	251 526 0
STV-BM F2060/65 92/ 8 M2 gr	213 034 3
STV-BM F2060/65 92/10 M2 gr	213 035 1
STV-BM F2060/65 92/10 M2 est	219 451 5
STV-BM F2060/80 92/10 M2 gr	247 567 5
STV-BM F2060/80 92/10 M2 est	294 108 2
STV-BM F2460/35 92/ 8 M2 gr	232 106 0
STV-BM F2460/35 92/10 M2 est	219 492 9
STV-BM F2460/40 92/ 8 M2 gr	222 796 2
STV-BM F2460/40 92/ 8 M2 est	296 836 5
STV-BM F2460/40 92/10 M2 mc	240 008 3
STV-BM F2460/45 92/10 M2 gr	237 758 1
STV-BM U2293/35 92/ 8 M2 gr	254 537 1
STV-BM U2293/45 92/ 8 M2 gr	222 886 9
STV-BM U2460/35 92/ 8 M2 gr	213 036 0
STV-BM U2460/35 92/10 M2 gr	277 751 8
STV-BM U2460/35 92/10 M2 est	219 507 5
STV-BM U2460/40 92/ 8 M2 gr	234 281 3
STV-BM U2460/45 92/ 8 M2 est	293 004 1
STV-BM U2460/45 92/10 M2 gr	223 961 3
STV-BM U2460/50 92/8 M2 est	284 219 9
STV-BM U2460/50 92/8 M2 mc	286 410 1
STV-BM U2460/60 92/8 M2 est	285 724 3
STV-BM U2471/35 92/10 M2 gr	219 692 4
STV-BM U2471/35 92/10 M2 est	219 679 9
STV-BM U2471/45 92/ 8 M2 gr	221 972 7
STV-BM U2471/65 92/ 8 M2 est	294 133 1

2 Garnitur Schließleiste/Schließbleche



Grt. Schließleiste inklusive montierter Magnetbuchse. Die Magnetbuchse muss im Rahmen montiert sein und bewirkt, dass ein Signal an den Reedsensor im Motorkasten abgegeben wird.



HINWEIS! Bei Schließblechen zum Einfräsen in Holz-Haustüren muss die Magnetbuchse einzeln bestellt werden.

Wählen Sie die entsprechenden Rahmenteile (Grt. Schließleiste/Schließbleche) aus dem aktuellen Planungshandbuch:

Planungshandbuch Holz/KS/ALU 1208	493 476 7
Produktübersicht Schließblech Holz	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Kunststoff	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Aluminium	Gruppe 2

(Beispiel: Profil INOUTIC; Rahmen L30, Flügel H40 - Grt. Schließleiste U26-192)

Bitte geben Sie bei der Bestellung immer folgende Angaben an:

- Allgemein: DIN Richtung RS oder LS
- Bei Kunststoff- und Aluminium-Haustüren: Grt. SL U26 ... für blueMotion mit Magnetbuchse (montiert)
- Bei Holz-Haustüren: Schließblech TM... (Holz 4 mm Falzluff) für blueMotion, Magnetbuchse einzeln



3 Schließblech FRA



Mittelschließblech für Falle und Riegel bei Kunststoff-, Aluminium- und Holz-Haustüren.

Wählen Sie die entsprechenden Schließbleche auch gemäß dem Profilsystem aus dem aktuellen Planungshandbuch (siehe Garnitur Schließleiste/Schließbleche).

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

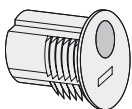
8
Zubehör

4 Magnetbuchse



HINWEIS! Bei Schließblechen zum Einfräsen in Holz-Haustüren muss die Magnetbuchse einzeln bestellt werden.

Magnetbuchse UMV/H4

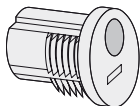


Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für Holz-Haustüren mit 4 mm Falzlufte
- für unten liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten UMV2

STV-Magnetbuchse UMV/H4 gr	212 672 3
STV-Magnetbuchse UMV/H4 montiert gr	214 276 6
STV-Magnetbuchse f. EST-UMV gr	217 410 1
STV-Magnetbuchse f. EST-UMV montiert gr	217 413 5

Magnetbuchse MV



Magnetbuchse (verstellbar, Farbe grau) zum Auslösen der automatischen Verriegelung

- für oben liegende Verstellung
- für Grt. Schließleisten MV2

STV-Magnetbuchse MV gr	212 671 5
STV-Magnetbuchse MV montiert gr	214 274 0
STV-Magnetbuchse f. EST-MV gr	217 404 7
STV-Magnetbuchse f. EST-MV montiert gr	217 407 1

5 Kabelübergang

Der Kabelübergang dient zum Überführen des Kabels vom Türflügel zum Blendrahmen.

Kabelübergang KÜ M1188

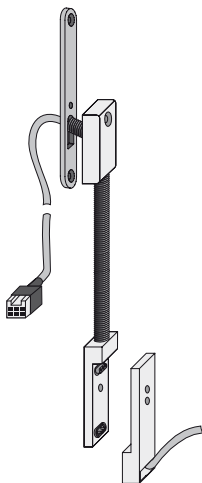


Kabelübergang zum Einfräsen, gut geeignet für Holz-Haustüren

- sehr robuste Ausführung
- aus verchromtem Stahl
- verdeckt liegend

STV-Kabelübergang KÜ M1188	212 694 2
----------------------------	-----------

Kabelübergang KÜ-T-STV



Steckbarer und verdeckt liegender Kabelübergang

- trennbar über Steckfunktion mit Sicherungsschrauben
- Flügerteil mit Federummantelung und 2 m bzw. 3,5 m Kabel mit Stecker für Motorkasten
- für STV-SET KÜ-T-integra-BM Flügerteil mit Federummantelung und 1,5 m Kabel, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G
- Rahmenteil mit 4 m Kabel, Kabelenden mit Aderendhülsen
- verdeckt liegend in der Falzlufth
- dient als elektrische Schnittstelle (max. 24 V DC/2,5 A) zwischen Türflügel und Blendrahmen
- Farbe silber/grau
- ab 11 mm Falzlufth Einfräsung nicht notwendig, deshalb gut geeignet für Kunststoff- und Aluminium-Haustüren (systemabhängig)
- Empfehlung: Bei Holz-Haustüren (ggf. auch bei Kunststoff/Aluminium) Abdeckblech F16/F20 verwenden, um Hohlkammer/Aussparung für Kabelreserve abzudecken und um Kabelbruch zu vermeiden

STV-Kabelübergang KÜ-T-STV-FL 2 m ¹⁾	234 148 2
STV-Kabelübergang KÜ-T-STV-FL 3,5 m ²⁾	493 042 7
STV-SET KÜ-T-integra-BM FL 3,5/1 m F24 R12 est ³⁾	494 136 8
STV-Abdeckblech F16 für KÜ-T-STV	275 846 4
STV-Abdeckblech F20 für KÜ-T-STV	274 764 2

¹⁾ für Verwendung von BM (ggf. EAV), Flügerteil 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten

²⁾ für Verwendung von BM (ggf. EAV), Flügerteil 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten

³⁾ für Verwendung von BM mit Fingerscanner ekey home integra, Flügerteil 1,5 m Kabel, Kabelende mit 5-poligem Stecker für Gehäuse EV-G

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

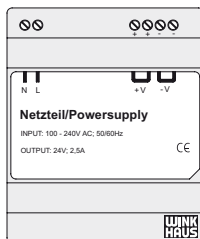
5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

6 Netzteil



Netzteil zur Spannungsversorgung von blueMotion 100 - 240 V, 50/60 Hz, 24 V/2,5 A (stabilisiert), für HutschieneMontage, mit Anschlussplan



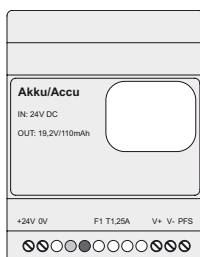
HINWEIS! Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:

- Netzteil 24 V DC (stabilisiert)
- min. 1 A Dauerstrom (kurzzeitig 1,5 A)
- 24 W Leistungsabgabe

STV-Netzteil 24 V DC/2,5 A

212 693 4

6.1 Akku



Akku mit Ladeschaltung, für HutschieneMontage, gegen Systemstörung bei Stromausfall



HINWEIS!

- Sichert definierten Systemzustand bei Stromausfall (sichert nicht die Spannungsversorgung für Dauerbetrieb).
- Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.

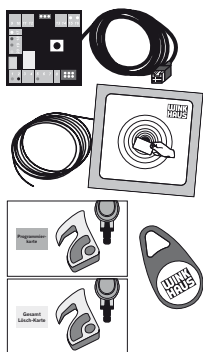
STV-Akku mit Ladeschaltung

212 145 5

7 Zutrittskontrollsysteme

Das Öffnen der Tür von Außen erfolgt per Zutrittskontrolle (Transponder, Funkfernbedienung oder Fremd-Zutrittskontrollsysteme).

Steuerung + Transponder-Set



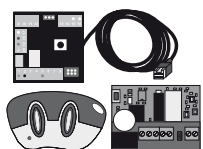
bestehend aus:

- 1 externe Steuerung (für UP-Dose) mit 6 m Verbindungskabel (inkl. Stecker für Motorkasten)
- Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Antenne für Aufputzmontage (90 x 90 x 13 mm, Farbe weiß), 2,5 m Kabel fest an Antenne montiert
- 1 Antennenaufkleber, wetterfest, UV-beständig
- Montage der Antenne im Außenbereich
- 3 Transponderchips (Schlüsselanhänger, Farbe blau, nicht eingelernt)
- 2 Programmiertransponder im Kartenformat (Programmierkarte = grün, Gesamt Lösch-Karte = rot)

STV-Steuerung + Transponderset T01

212 696 9

Steuerung + Funk-Fernbedienung-Set



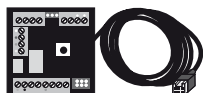
bestehend aus:

- 1 externe Steuerung (für UP-Dose) mit 6 m Verbindungskabel (inkl. Stecker für Motorkasten)
- Einbau der externen Steuerung im Innenbereich
- 1 Funk-Empfänger (zum Einlegen in eine UP-Dose)
- Einbau des Funk-Empfängers im Innenbereich
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit/grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan

STV-Steuerung + Funk-Fernb. F02

212 697 7

8 Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme



Externe Steuerung (für UP-Dose) für kundenspezifische ZKS mit 6 m Verbindungskabel (inkl. Stecker für Motorkasten)

- Einbau der externen Steuerung im Innenbereich



HINWEIS! Verwendetes Fremd-Zutrittskontrollsystem muss Signal als potentialfreien Kontakt (Schließer) liefern.

STV-Steuerung für Fremd-ZKS

219 468 9

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

3 Montage

3.1 Fräsbilder

Für den Einbau der blueMotion-Verriegelung sind die Fräsungen einer Standard-3-fach-Verriegelung notwendig, zuzüglich der Fräsung für den Motorkasten, wie in folgenden Abbildungen dargestellt.

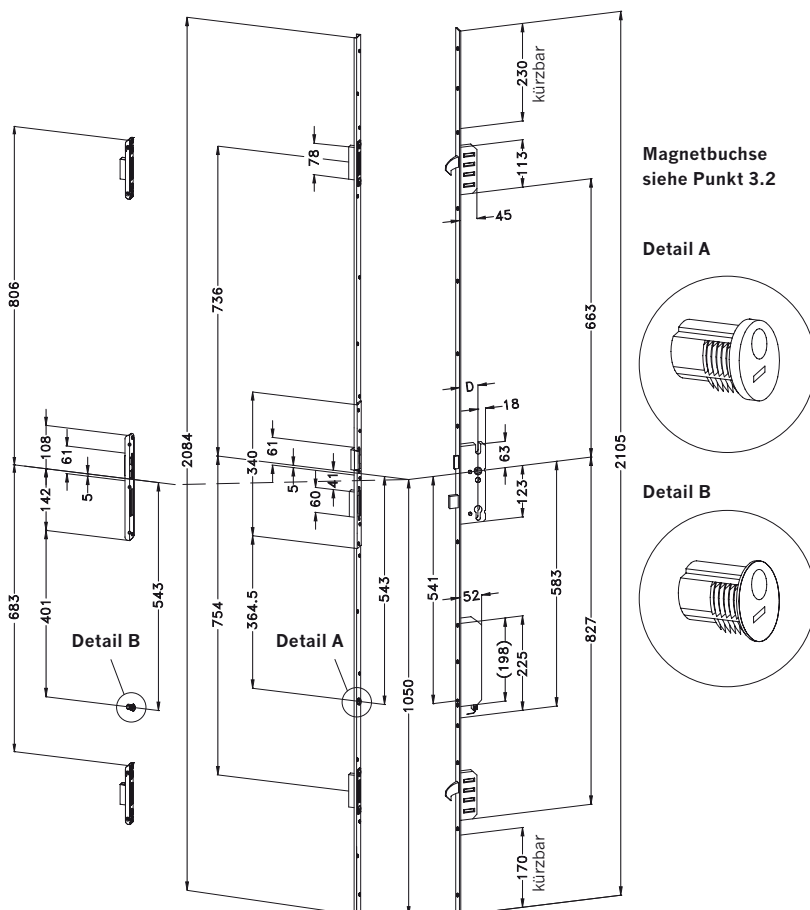


Abbildung 3.1-1: Maße für blueMotion-Verriegelung

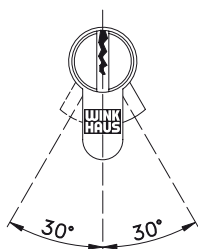


Abbildung 3.1-2: Profilzylinder mit Freilauf (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen)



HINWEIS! Profilzylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen), Schließbart 360° freilaufend, Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$.

Bei der Ausführung nach EN 179/1125 ist die FZG-Antiblockade-Funktion zwingend notwendig.

3.2 Magnetbuchse

Bei Einbau in eine Holz-Haustür muss die Magnetbuchse einzeln bezogen und manuell montiert werden. Durch Magnetbuchse und Sensor im Motorkasten wird der Türzustand überprüft (offen/geschlossen) und das automatische Verriegeln der Tür ausgelöst. Einbau sowie die Verstellung erfolgt wie in Abbildung 3.1-1, 3.2-1 (ff.).

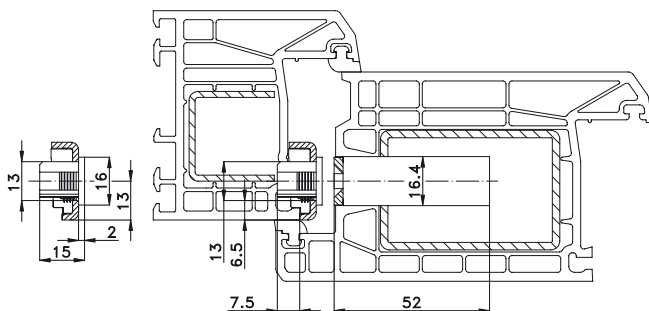


Abbildung 3.2-1: Situation Magnetbuchse/Motorkasten im Kunststoffprofil

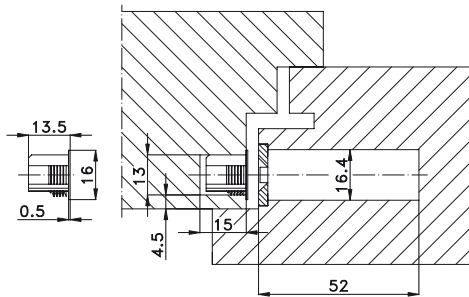
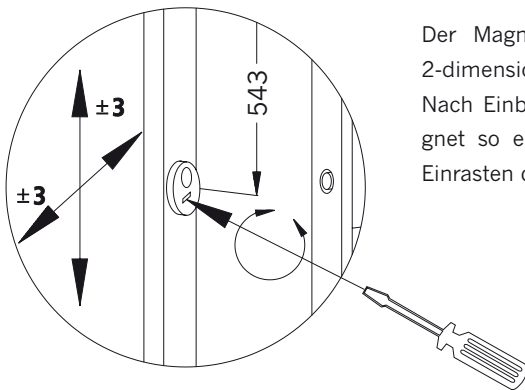


Abbildung 3.2-2: Situation Magnetbuchse/Motorkasten im Holzprofil



HINWEIS! Die verbleibende Restfalzlufz zwischen Schloss und Magnetbuchse muss 4 ± 2 mm betragen.

Bei Verwendung von Edelstahlbeschlägen ist die entsprechende Magnetbuchse für „EST“ zu verwenden, erkennbar am schwarzen Magneten.



Der Magnet ist mittels Schraubendreher 2-dimensional um ± 3 mm verstellbar:

Nach Einbau der Tür müssen Sie den Magnet so einstellen, dass der Sensor beim Einrasten der Falle sicher auslöst.

Abbildung 3.2-3: Verstellung Magnetbuchse



HINWEIS! Nach Auslösen des Sensors vergeht eine Wartezeit von 1 Sekunde, bis die motorische Verriegelung startet.

- Notwendige Durchführungsbohrungen (Ø 13 mm) im Flügel anbringen (z. B. in der Glasfalz)
- Kabel mit Stecker für Motorkasten durch den Türflügel führen
- Das Ende der Feder im Flügelteil **(6)** in die Bohrung/Ausfräsung im Türflügel/Abdeckblech stecken.
- Flügelteil **(6)** mit Beschlagschraube **(2)** Ø 4 x 25 mm in der Beschlagnut befestigen bzw. alternativ am Abdeckblech **(4)** mit Schraube M4 x 12 mm
- Kabel z. B. im Glasfalz zum Motorkasten verlegen, restliches Kabel z. B. in Hohlkammer hinter dem Motorkasten verlegen



HINWEIS! Hinter dem Flügelteil **(6) des Kabelübergangs muss eine Kabelreserve von ca. 3-5 cm für die Federdehnung vorhanden sein!**

- nach Einhängen des Türflügels Steckverbindung herstellen
- Rahmenteil B **(5.2)** mit Schraube **(3)** Ø 4 x 25 mm sichern



ACHTUNG! Beim Aushängen des Türflügels (z. B. während der Montage des Blendrahmens in die Mauerlaibung) die 2. Sicherungsschraube **(3) komplett herausschrauben! Ungenutzte Adern des Kabels isolieren!**

Abdeckblech F16 bzw. F20 für KÜ-T-STV

Bei Holz-Haustüren Abdeckblech F16/F20 verwenden um Hohlkammer für Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden. Für Hohlkammer in Holz-Haustüren Tasche von ca. 50 mm x 90 mm ausfräsen.

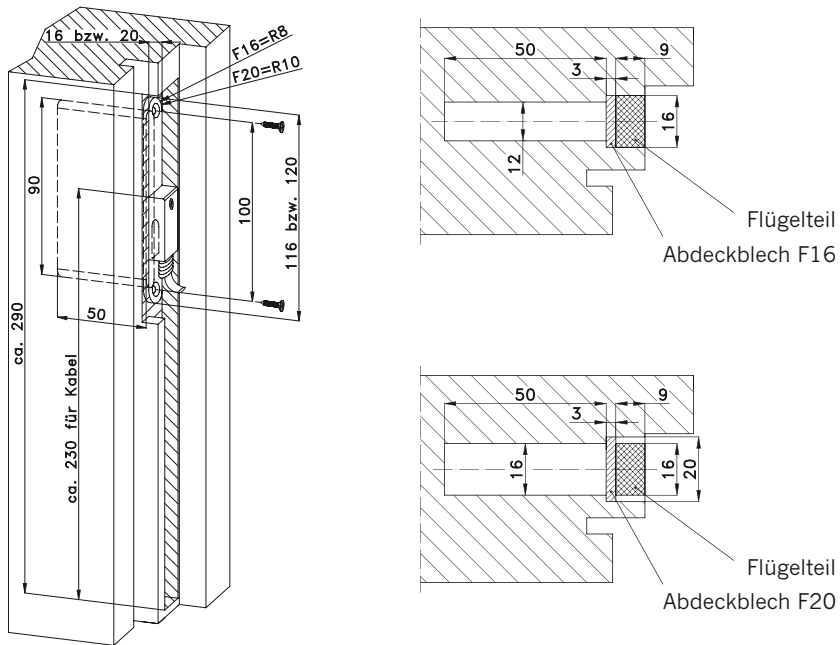


Abbildung 3.3.1-2: Fräsmaße Abdeckblech F16 bzw. F20 für KÜ-T-STV (Maße in mm)

3.3.2 Kabelübergang KÜ M1188

Montagereihenfolge:

- Langloch gemäß Maßangabe im Blendrahmen ausfräsen (siehe Abbildungen 3.3.2-3/3.3.2-4)
- Kabel durch den Blendrahmen führen



ACHTUNG! Hinter dem Kabelübergang eine Kabelreserve (Schleife) für die Federdehnung vorsehen!

- Montageteile mit Kabelübergang einsetzen und festschrauben



HINWEIS! Durch Kabelübergangadapter für den Einbau von verdeckt liegenden Kabelübergängen in Holz-Haustüren entfällt die mühsame und zeitaufwendige Bearbeitung mit dem Stechbeitel.



HINWEIS! Dieser Kabelübergang ist geeignet für Türen bis 18 mm Drehpunkt und Öffnung bis 180°. Kabelübergang nicht knicken und Kabelbiegeradius von $\varnothing 25$ mm nicht unterschreiten.

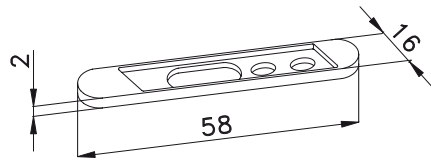
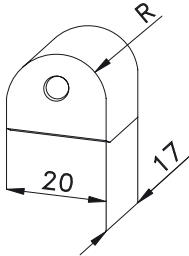


Abbildung 3.3.2-1: Kabelübergangadapter

Abbildung 3.3.2-2: Radienunterlegscheibe

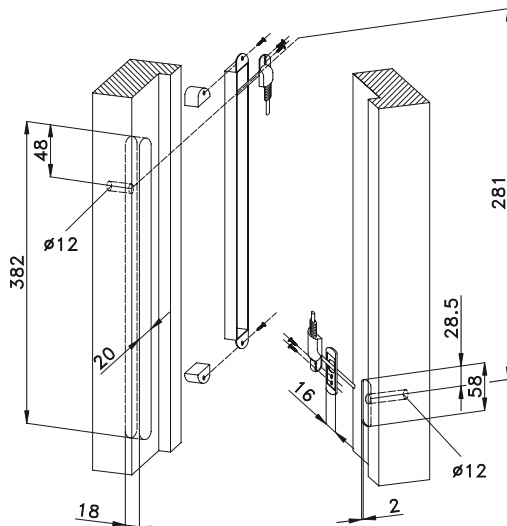


Abbildung 3.3.2-3: Einbau in Holz (Maße in mm)

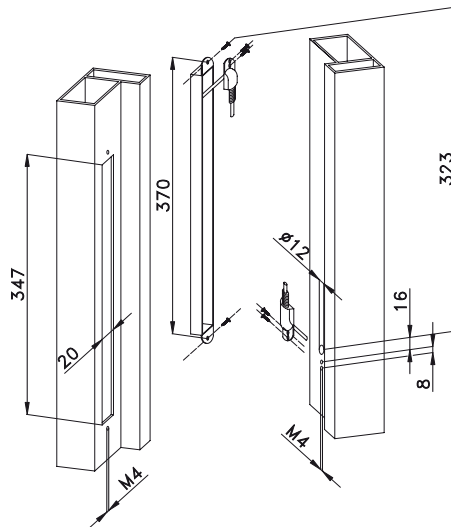


Abbildung 3.3.2-4: Einbau in Kunststoff/Aluminium (Maße in mm)

3.4 Installationen



GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!



ACHTUNG!

Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

Bei Anlegen der Betriebsspannung (Inbetriebnahme), ertönen 4 kurze Signaltöne, dann führt der Motor eine Referenzfahrt durch. Je nach Türzustand (offen/geschlossen) erfolgt anschließend eine Ent- bzw. Verriegelung.

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

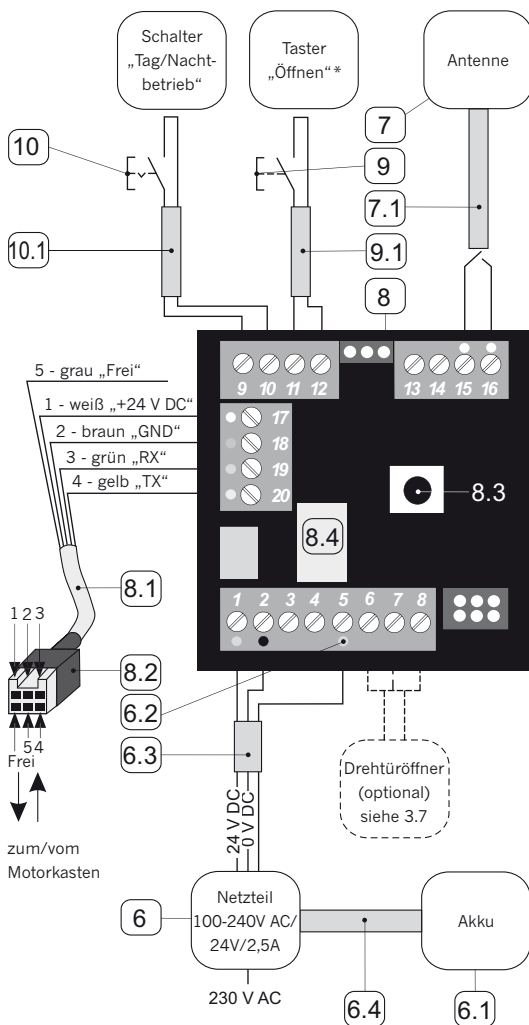
5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

Installation Externe Steuerung



* mit potentialfreiem Kontakt

Abbildung 3.4-1: Installation Externe Steuerung

Nr.	Klemmen Externe Steuerung
1	Eingang „+ 24 V“ DC
2	Eingang „0 V“
3 - 4	nicht belegt
5	Eingang „Notstromüberwachung“
6	„NC“ 6 + 7 Öffnerkontakt
7	„C“ (COM)
8	„NO“ 7 + 8 Schließerkontakt
9 - 10	Schalter „Tag/Nachtbetrieb“, Kontakt offen = Nachtbetrieb
11 - 12	Taster „Öffnen“ (Schließerkontakt) und Anschluss potentialfreier Kontakt, z. B. für Funkempfänger (Impulssignal ca 0,5 Sekunden), Fremd-ZKS
13 - 14	nicht belegt
15 - 16	Anschluss Antenne
17 - 20	Ausgang Motorkasten: 17 = „+ 24 V DC“ (weiß) 18 = „GND“ (braun) 19 = „RX“ (grün) 20 = „TX“ (gelb)

Nr.	Bezeichnung	Muss! verwendet werden	als Zubehör/optimal erhältlich	Bauseits/nicht im Lieferumfang
	(Artikel nicht im Lieferumfang der Verriegelung enthalten)			
6	Netzteil		X	
6.1	Akku		X	
6.2	Eingang Notstromüberwachung  HINWEIS! Ohne Akku Verbindung zu + 24 V herstellen!			
6.3	**Kabel (mind. 4 x 0,8 mm ² , max. 50 m Länge) (Spannungsversorgung)	X		X
6.4	**Kabel (mind. 4 x 0,8 mm ² , max. 1 m Länge) (Notstromversorgung)	X		X
7	Antenne (wird im Außenbereich montiert)		X	
7.1	Antennenkabel fertig konfektioniert, 2,5 m fest an Antenne montiert, Kabelenden mit Aderendhülsen  HINWEIS! Kabel darf gekürzt, jedoch nicht verlängert werden! (bei Kabelverlängerung keine Funktionsgarantie)			
8	Externe Steuerung (Klemmen farbig markiert)	X	X	
8.1	** 6 m Kabel vom Motorkasten zur Externen Steuerung, Kabelenden mit Aderendhülsen bzw. Stecker für Motorkasten  HINWEIS! Kabel nicht verlängern! Graue Ader muss isoliert werden! (bei Kabelverlängerung keine Funktionsgarantie)			
8.2	Stecker für Motorkasten			
8.3	Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers			
8.4	Relais-Signalgeber für Drehtüröffner (potentialfrei)			
9	Taster „Öffnen“, Anschluss potentialfreier Kontakt, z. B. Fremd-ZKS			X
9.1	**Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm ² , max. 100 m Länge)			X
10	Schalter „Tag/Nachtbetrieb“ (Kontakt zu = Tagbetrieb)			X
10.1	**Kabel (z. B. 2 x 0,8 mm ² , max. 100 m Länge)			X

**kein geschirmtes Kabel notwendig

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

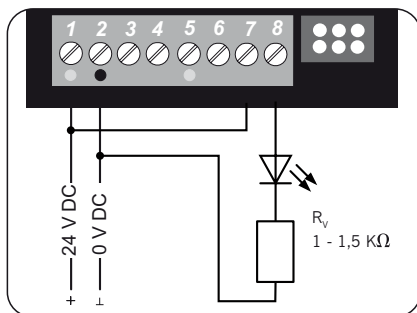
5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

Installation Externe Steuerung mit Leuchtdiode zur Anzeige freigegeben/offen/begehbar

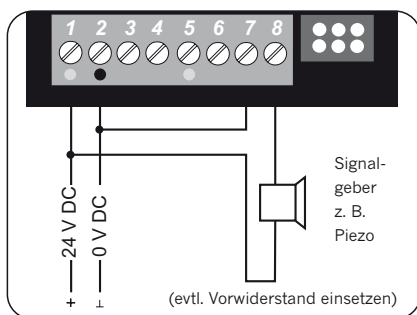


Die LED zeigt an, dass die Tür begehbar ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird.

Die Schaltung wird über den Ausgang der Drehtürantriebsansteuerung vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

Abbildung 3.4-2: Installation Externe Steuerung mit LED

Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung zur Anzeige freigegeben/offen/begehbar



Der Summer zeigt an, dass die Tür begehbar ist, solange, bis diese wieder geschlossen wird.

Die Schaltung wird über den Ausgang der Drehtürantriebsansteuerung vorgenommen (Klemmen 6 - 8).

Abbildung 3.4-3: Installation Externe Steuerung mit akustischer Signalgebung



ACHTUNG! Bitte beachten, dass der Relaisausgang mit max. Leistung 30 W => bei 30 V max. 1 A belastet werden darf.

Dies ist kein Ausgang für Alarmanlage, da hierfür der Verriegelungszustand überwacht werden muss, dies geschieht in der Regel über einen Riegelschaltkontakt (RSK)!

Montagereihenfolge:

- Vor dem Einbau von blueMotion stecken Sie das Kabel (6 m) an den Motorkasten.
- Verlegen Sie das Kabel zu den UP-Dosen.



HINWEIS! Diese UP-Dosen sollten auf der Innenseite in der Nähe der Haustür angebracht sein!

- Die Externe Steuerung wird in einer tiefen UP-Dose untergebracht.
- In der gleichen UP-Dose können Sie den Taster zur Entriegelung von innen montieren.



HINWEIS! Wenn Sie Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- In einer weiteren UP-Dose können Sie den Umschalter für den Tag/Nacht-Betrieb montieren (nach Kundenwunsch).
- Bei Einsatz des Winkhaus Funk-Empfängers können Sie diesen in der gleichen UP-Dose montieren (Installation Funk-Empfänger).



HINWEIS! Wenn Sie Schalter und Funk-Empfänger gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!



HINWEIS! Wenn Sie gleichzeitig mehrere Möglichkeiten zum Öffnen einsetzen möchten, müssen diese parallel zum Taster „Öffnen“ geschaltet werden (z. B. Taster von innen, Funk-Fernbedienung und Wechselsprechanlage).



ACHTUNG! Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zur Externen Steuerung gelangen!



ACHTUNG! Die Leitungslänge zwischen Tastern und der Steuerung darf jeweils max. 100 m (2 x 0,8 mm²) betragen.

- Bevor Sie die Tür elektrisch bedienen, erst mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

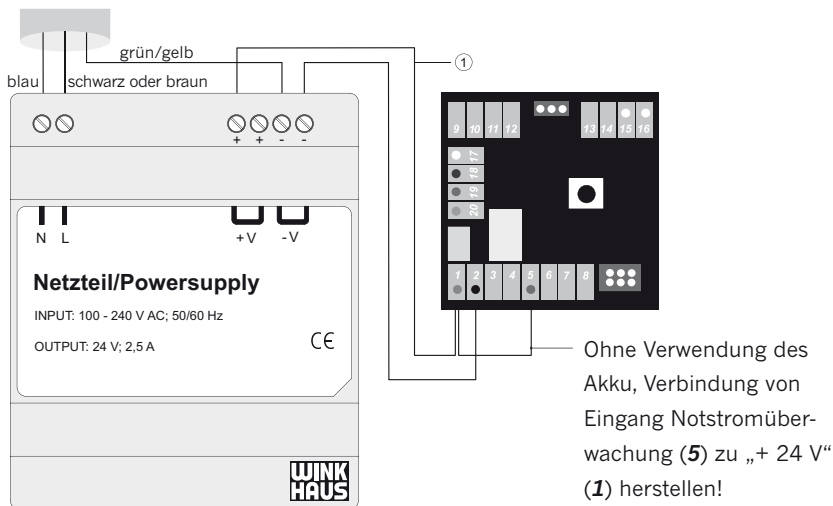


HINWEIS! Die Verriegelung besitzt einen Fehlerzähler (siehe Kapitel 6) zur Überwachung der Leichtgängigkeit der elektrischen Ver-/Entriegelung. Dieser zählt Fehlermeldungen und Warntöne, z. B. Schwergängigkeit: 10 x in Folge → danach elektrisch gesperrt (mechanisch bedienbar), deshalb die Tür vor motorischer Betätigung mechanisch auf Leichtgängigkeit testen!

Die elektrische Sperrung der Verriegelung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu drücken Sie den Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers auf der externen Steuerung ca. 6 Sekunden lang, dann erfolgt ein Signalton und der Fehlerzähler ist gelöscht!

Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung

Bauseitiger Netzanschluss 230 V, 50 Hz



① = Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)

Abbildung 3.4-4: Installation Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung



ACHTUNG! Zur Verkabelung ausschließlich die vorgesehenen Kabelklemmen verwenden!



ACHTUNG! Keinesfalls vorhandenen Aufkleber entfernen und/oder verdeckte Schraubmöglichkeiten nutzen! Eine Verstellung der Ausgangsspannung darf nicht vorgenommen werden, da das System auf eine Spannung von max. 24 V DC ausgelegt ist.

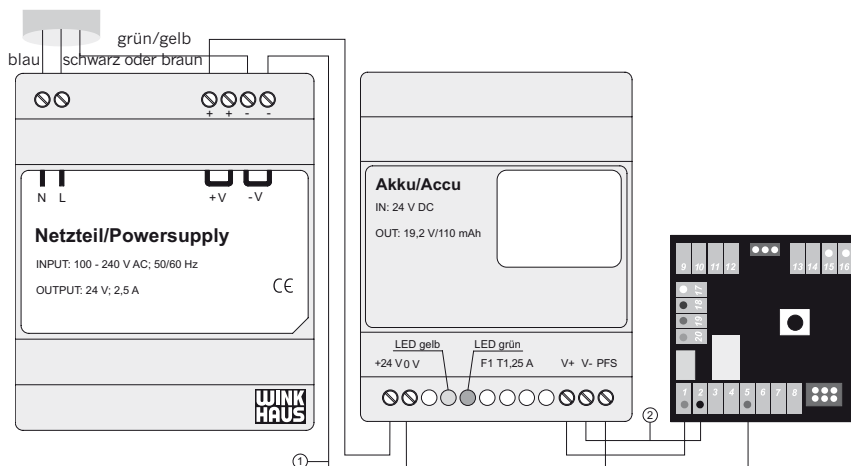


HINWEIS! Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, folgende Daten beachten:

- Netzteil 24 V DC (stabilisiert)
- min. 1 A Dauerstrom (kurzzeitig 1,5 A)
- 24 W Leistungsabgabe

Installation Akku - Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung

Bauseitiger Netzanschluss 230 V, 50 Hz



① = Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 1 m Länge)

② = Kabel bauseits (mind. 0,8 mm², z. B. JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8, max. 50 m Länge)

Abbildung 3.4-5: Installation Akku - Netzteil (stabilisiert) - Externe Steuerung

LED (grün)	LED (gelb)	Zustand
an	an	Netzbetrieb
aus	an	Akkubetrieb
aus	aus	keine Spannungsversorgung/Stromausfall



HINWEIS! Um störungsfreien Betrieb sicherzustellen wird nach ca. 3 Jahren bzw. 1000 Ladezyklen/Stromausfall ein neuer Akku notwendig.



ACHTUNG!

Bei einer bauseitig verwendeten unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) folgendes beachten:

- USV muss folgenden Ausgang liefern: 24 V DC, stabilisiert, 1,5 A
- Oben genannter Ausgang wird wie die Standard-Stromversorgung an die Klemmen 1 + 2 der Externen Steuerung geschaltet.
- Bei der Spannungsversorgung der USV Herstellerhinweise beachten!

3.5 Zutrittskontrollsystem Transponder-Set



GEFAHR! Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

Montagevoraussetzung:

- Die Auswertung des Transponder-Signals ist in die Externe Steuerung integriert.
- Die Externe Steuerung müssen Sie in eine Standard UP-Dose einbauen (Innenbereich) (siehe Installation Externe Steuerung).



HINWEIS! Wenn Sie Externe Steuerung und Taster gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Wenn Sie keinen Schalter oder Taster neben der Tür verwenden, müssen Sie für die Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorsehen.



GEFAHR! Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Die Antenne ist ein Aufputzgehäuse und wird an der Türaußenseite montiert.
- Montieren Sie die Antenne nicht direkt auf Metall, die Reichweite könnte sich drastisch verkürzen.
- In einem Radius von 1 m keine weitere Antenne montieren!



HINWEIS! Bei Montage auf Metalluntergrund verwenden Sie Holzplatten und ggf. Distanzbolzen, um die Funktion der Antenne zu gewährleisten! Um die Leser-Funktion zu prüfen, ist ggf. ein Testaufbau vor Ort notwendig!

- Verbinden Sie das Kabel (fest an der Antenne montiert) der Antenne mit der Externen Steuerung (Klemmen 15 + 16).
- Empfehlung: Verlegen Sie ein Leerrohr von der Antenne zur Externen Steuerung.

3.6 Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung

Montagevoraussetzung:

- Um eine gute Funktion zu gewährleisten, ist die Positionierung des Funk-Empfängers für die Empfangsleistung wichtig.
- Der Installationsort darf nicht in unmittelbarer Nähe von Störquellen (z. B. EDV/ Stromverteiler mit hoher Leistung) sein.
- Um Manipulationen auszuschließen, wird ein Einbau des Empfängers im Innenbereich der Tür empfohlen!

3.6.1 Funk-Fernbedienung-Set

Montagereihenfolge:

- Bauen Sie den Funk-Empfänger im Innenbereich in eine Standard UP-Dose ein.



HINWEIS! Wenn Sie die UP-Dose des Schalters „Tag/Nachtbetrieb“ nutzen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!

- Falls Sie keinen Schalter oder Taster neben der Tür verwenden, sehen Sie für den Funk Empfänger sowie die Externe Steuerung eine UP-Dose mit Blindabdeckung vor.



HINWEIS! Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

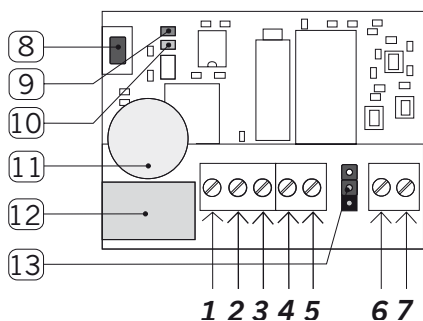
5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

- Verbinden Sie die Klemmen 2 - 5 des Funk-Empfängers mit der Externen Steuerung, wie in folgender Tabelle beschrieben.



Nr.	Klemmen
1	„Öffner (NC)“, (wird nicht benötigt)
2	„Kontakt (C)“ - von Funk-Empfänger zum „Taster Öffnen“ der Externen Steuerung
3	„Schließer (NO)“ - von Funk-Empfänger zum „Taster Öffnen“ der Externen Steuerung
4	„12 V DC bzw. 24 V DC“ - Spannungsversorgung, z. B. vom Winkhaus Netzteil
5	„0 V DC“ - Spannungsversorgung, z. B. vom Winkhaus Netzteil
6	„Zusatzantenne/ANT“ (nicht notwendig)
7	„Zusatzantenne/GND“ (nicht notwendig)

Abbildung 3.6.1-1: Installation Funk-Empfänger

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
8	„Taste P1“	11	„Summer“
9	„grüne LED“	12	„Relais“
10	„rote LED“	13	„Jumper“ 12 V/24 V



12 V



24 V = Auslieferungszustand

Abbildung 3.6.1-2: Einstellung Jumper zur Spannungsauswahl

- Im Auslieferungszustand ist der Jumper auf 24 V eingestellt.
- Der Funk-Empfänger kann durch den Jumper von 24 V auf 12 V umgestellt werden.

**HINWEIS!****Vor Inbetriebnahme richtige Position des Jumper prüfen!**

3.6.2 Funk-Empfänger (einzeln)

Einzelner Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen, wie z. B. Garagentorsteuerungen.

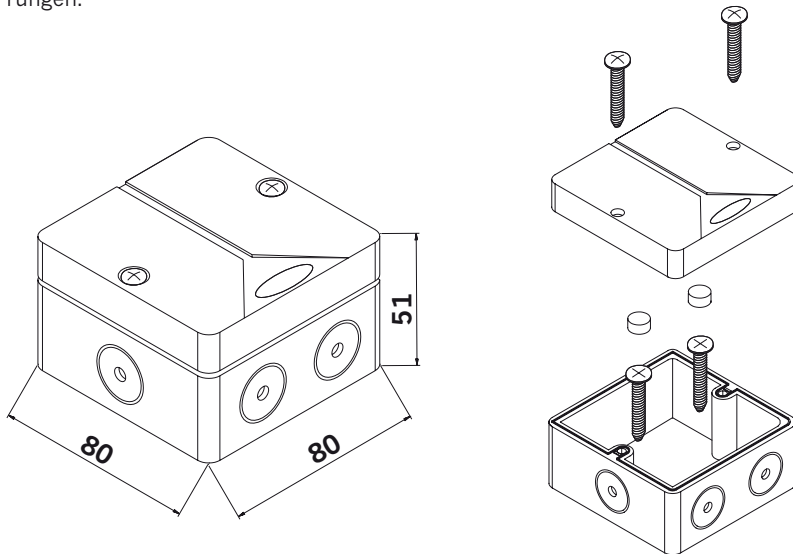


Abbildung 3.6.2-1: Montage Funk-Empfänger

Montagereihenfolge:

- Entfernen Sie den Gehäusedeckel.
- Befestigen Sie das Gehäuse mit den Schrauben.
- Gummistopfen eindrücken (siehe Abbildung 3.6.2-1).
- Setzen Sie die Empfängerplatine gemäß Abbildung 3.6.2-2 ein und schließen diese an der Steuerung der zusätzlichen Anwendung (z. B. Garagentorsteuerung) an.



HINWEIS!

Beachten Sie ggf. die Einbauhinweise der zusätzlichen Anwendung!

- Gehäusedeckel wieder schließen und verschrauben.

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

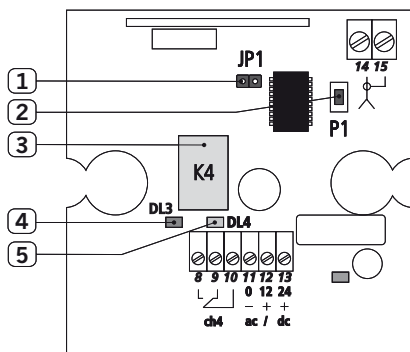
4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör



Nr.	Klemmen
8, 9	NO Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand offen, schließt bei Aktivierung per Handsender
9, 10	NC Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand geschlossen, öffnet bei Aktivierung per Handsender
11, 12	„12 V AC/DC“
11, 13	„24 V AC/DC“
14	„Antenne“
15	„Schirm“

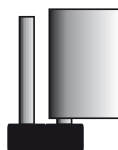
Abbildung 3.6.2-2: Installation Empfängerplatine

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	„Jumper JP1“	4	„rote LED“
2	„Taste P1“	5	„grüne LED“
3	„Relais K4“		

- Das Relais K4 können Sie durch den Jumper JP1 als ON/OFF oder Impuls einstellen (siehe Abbildung 3.6.2-3), in Abhängigkeit von der Steuerung, welche mit dem Empfänger angesteuert werden soll.



JP1 = ON
K4 ON/OFF



JP1 = OFF
K4 Impuls

Abbildung 3.6.2-3: Einstellung Relais K4

- Relais bleibt nach Betätigung per Handsender aktiv.
- Abschalten durch erneutes Betätigen des Handsenders.
- Relais wird nach Betätigung per Handsender kurzzeitig aktiv und schaltet nach ca. 1 Sekunde selbstständig wieder ab.

3.7 Anschluss Drehtür-Antrieb

Die Verwendung der blueMotion-Verriegelung ist generell zur Ansteuerung von Drehtür-Antrieben möglich.



HINWEIS! Bei Verwendung vom Transponderset blueMotion „STV-Steuerung + Transponderset T01“ ist keine direkte Ansteuerung Drehtür-Antrieb möglich. Hier muss das Transponderset EAV genutzt werden (siehe Abbildung 3.7-2).

Die Verriegelung wurde speziell geprüft, z. B. mit den folgenden Drehtür-Antrieben:

- GEZE TSA 160,
- GEZE Slimdrive EMD
- DORMA ED 200 (Steuerung B)
- DORMA CD 80

Verdrahtungspläne auf Anfrage bei Winkhaus erhältlich.

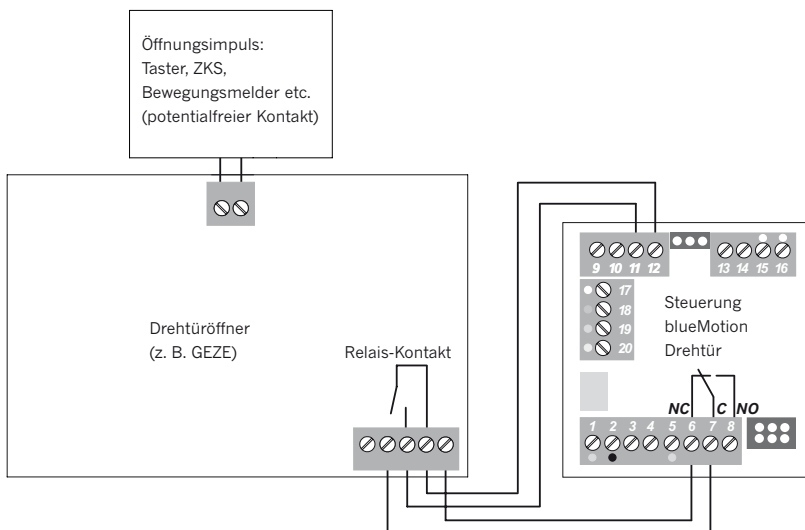


Abbildung 3.7-1: Allgemeiner Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb

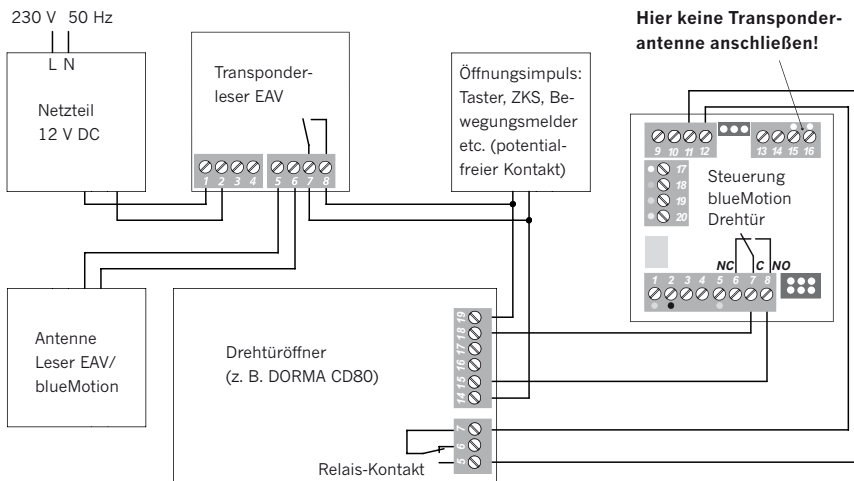


Abbildung 3.7-2: Verdrahtungsplan blueMotion mit Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponder-Set

Bei Einsatz von blueMotion + Ansteuerung Drehtür-Antrieb und Transponder folgende Teile verwenden:

- Externe Steuerung für Fremd-Zutrittskontrollsysteme (219 468 9),
- STV-Transponderset T02 EAV (241 026 5)
- STV-Netzteil 12 V DC/2 A für Transponder (246 977 7)
- STV-Netzteil 24 V DC/2,5 A für blueMotion Verriegelung (212 693 4)



HINWEIS!

Bei Verwendung eines Drehtüröffners, folgende Punkte beachten:

- Vorgaben für Anschluss und Montage durch Hersteller Drehtüröffner.
- Beim Kabel Länge und Querschnitt siehe Vorgaben durch Hersteller Drehtüröffner.
- Der Öffnungsimpuls vom Drehtüröffner wird per potentialfreiem Kontakt direkt an die Externe Steuerung weitergegeben.
- Das Freigabesignal von blueMotion an den Drehtüröffner erfolgt über einen potentialfreien Kontakt (Klemmen 6 bis 8 der Externen Steuerung).
- Dieses Signal liegt an, sobald bzw. solange der Drehtüröffner drehen darf.

3.8 Fremd-Zutrittskontrollsysteme

3.8.1 Fremd-Zutrittskontrollsysteme allgemein

Werden zur Ansteuerung der blueMotion Verriegelung andere als die vorgenannten Systeme (z. B. Transponder-Set, Funk-Fernbedienung) verwendet, folgende Punkte beachten:

- Wenn mehrere Verbraucher, wie Zutrittskontrolle + BM, gemeinsam in einer Tür betrieben werden, ist das Winkhaus-Netzteil 24 V/2,5 A (Art.-Nr. 2126934) geeignet. Bei Verwendung weiterer/anderer Komponenten ist in jedem Falle die Gesamtstromaufnahme zu prüfen!

3.8.2 Fremd-Zutrittskontrollsystem Fingerscanner ekey home integra

Montagevoraussetzung:

- Das beschriebene Zutrittskontrollsystem ekey home integra muss im Türflügel montiert werden.
- Wenn parallel zur Zutrittskontrolle ekey home integra eine weitere Zutrittskontrolle (potentialfreies Signal: z. B. von Taster Öffnen, Gegensprechanlage ...) zur Entriegelung genutzt werden soll, dann ist dies über den Kabelübergang KÜ-T-integra-BM ① möglich (siehe Detail C → Anschluss grün/gelb).

Montagereihenfolge:

- Kabel vom Kabelübergang KÜ-T-integra-BM ① mit 5-poligem Stecker an das Gehäuse EV-G ② einstecken (Detail B1).
- Verbindung zwischen Gehäuse EV-G ② und Motorkasten BM ⑤ herstellen. Hierzu bei dem im Lieferumfang enthaltenen Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m ⑥ den Stecker an Gehäuse EV-G ② (Detail B2) einstecken. Danach den blauen Stecker am Motorkasten einstecken.
- Verbindung zwischen Steuereinheit ekey home integra ③ und Fingerscanner ekey home integra ④ über Kabel Typ A ekey home integra ⑧ mit beidseitigen Steckern herstellen (Detail A: Klemme X3).
- Jumper JP1 auf 2/3 einstellen, dient als potentialfreier Kontakt (siehe Detail A).
- Verbindung zwischen Steuereinheit ekey home integra ③ und Gehäuse EV-G ② herstellen.

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

- Hierzu bei dem im Lieferumfang enthaltenen Anschlusskabel EV-G integra 0,6 m **7** den 4-poligen Stecker an Gehäuse EV-G **2** (Detail B3) sowie den 8-poligen Stecker an Klemme **X1** (siehe Detail A) anschließen. Danach die Adern grün/gelb mit der Klemme **X6** 1 + 3 verbinden (siehe Detail A).

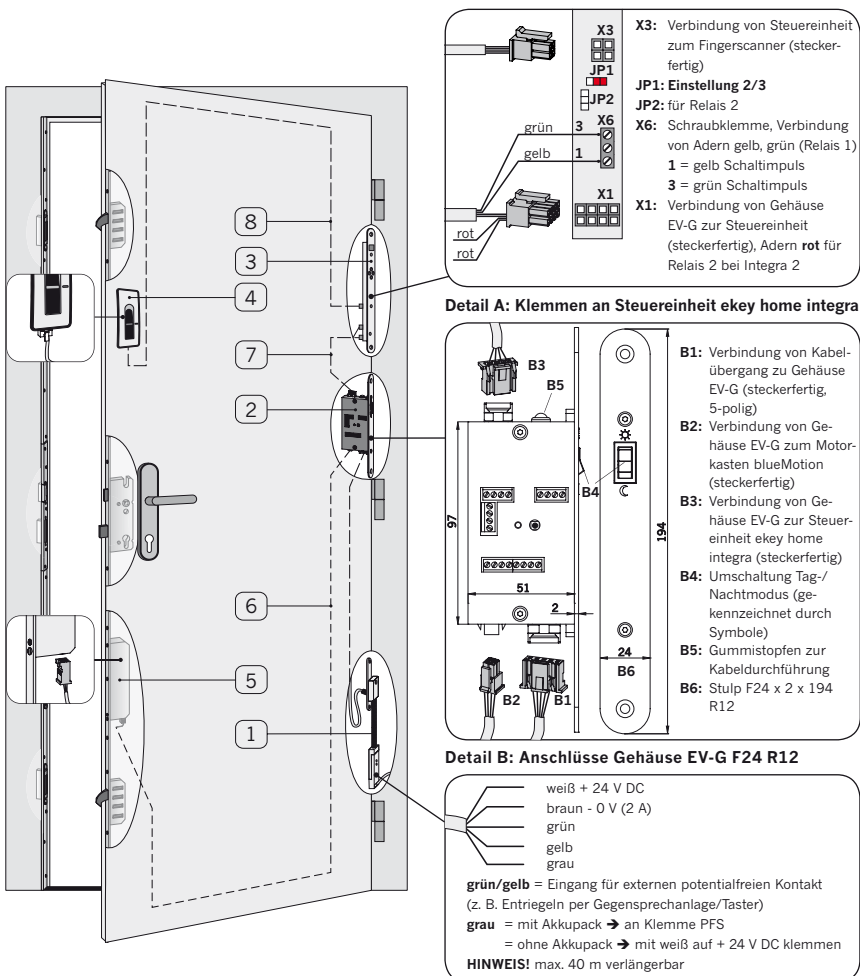


Abbildung 3.8.2-1: Verkabelung BM und Fingerscanner ekey home integra



HINWEIS! Steuereinheit ekey home integra, Fingerscanner ekey home integra, Kabel Typ A ekey home integra im Lieferumfang ekey.

Die roten Adern werden nur für Relais 2 bei Integra 2 benötigt.

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	trennbarer Kabelübergang KÜ-T-integra-BM FL 1,5 m	5	Motorkasten blueMotion
2	Gehäuse EV-G F24 R12	6	Anschlusskabel EV-G Motor 3,5 m
3	Steuereinheit ekey home integra	7	Anschlusskabel EV-G integra 0,6 m
4	Fingerscanner ekey home integra	8	Kabel Typ „A“ ekey home integra (Länge 2 m/4 m)

3.8.2.1 Ansteuerung von Zusatzapplikationen (nur integra 2)

- Die Ansteuerung einer Zusatzapplikation (z. B. Garagentor, Alarmanlage) erfolgt über das zweite Relais des integra 2.
- Hierzu wird ein zweiter Kabelübergang benötigt.**
(z. B. KÜ-T-STV-FL 2 m, Art.-Nr. 2341482)
- Diesen entsprechend ablängen und fachgerecht mit den beiden roten Adern (potentialfreier Ausgang) am 8-poligen Stecker der Steuereinheit verbinden (siehe Detail A → 2 x rot).
- Die beiden, zu verwendenden Adern des Kabelübergangs sind frei wählbar.

3.8.2.2 Ansteuerung Drehtürantrieb (integra 1 und 2)

- Gehäuse EV-G 2 öffnen, Gummistopfen aus Kabeldurchführung entfernen. (siehe Detail B5)
- Hierzu wird ein zweiter Kabelübergang benötigt.**
(z. B. KÜ-T-STV-FL 2 m, Art.-Nr. 2341482)
- Diesen entsprechend ablängen und durch die Kabeldurchführung (siehe Detail B5) in das Gehäuse EV-G 2 führen.
- Die beiden, zu verwendenden Adern des Kabelübergangs sind frei wählbar.
- Das Kabel, je nach Drehtüröffner an die Klemmen 6/7 (Öffnerkontakt) oder 7/8 (Schließerkontakt) der externen Steuerung anschließen.
- Gehäuse wieder verschrauben.

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

4 Bedienung/Programmierung

4.1 blueMotion

4.1.1 Ver- und Entriegeln im Nacht-Modus

Schließen:

- In der Einstellung „Nachtmodus“ wird die Tür beim Zuziehen immer durch den Motor verriegelt.
- Dabei fahren alle Verriegelungselemente vollständig heraus und werden blockiert.
- Dies erfolgt nach einer Wartezeit von ca. 1 Sekunde, um ein unbeabsichtigtes Verriegeln auszuschließen.
- Nach ca. 2 Sekunden hat der Motor die Tür verriegelt und fährt in seine Ausgangsstellung zurück.
- Nach dem ordnungsgemäßen Verriegeln, ertönt ein Signalton:

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Verriegeln + Nullstellung	■ ■ 2 x kurz	ordnungsgemäß verriegelt

- Falls kein oder ein anderer Signalton ertönt, siehe Kapitel 6 (Fehler/Behebung).

Öffnen:

- Entriegelt wird die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.
- Wird die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet und verharrt in der „Nulllage“, erfolgt nach 8 Sekunden erneut eine automatische Verriegelung.

Öffnen der Tür von innen:

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- mit Drücker oder Schlüssel



HINWEIS! Bei Stromausfall und Verriegelung in Ausgangsstellung kann die Tür über den Schlüssel ver- und entriegelt werden!

4.1.2 Ver- und Entriegeln im Tag-Modus

Schließen:

- Die Tür wird nur durch die Falle gehalten, nicht automatisch verriegelt.
- Anwendung: z. B. bei Türen in öffentlichen Gebäuden mit starkem Publikumsverkehr (ähnlich einem elektrischen Türöffner in Tagesstellung oder einer Rollenfalle)

Öffnen:

- Entriegelt die Tür von außen über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.

Öffnen der Tür von innen:

- mit Taster
- über Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- mit Drücker oder Schlüssel

4.2 blueMotion mit Transponder

4.2.1 Bedienung

Die Externe Steuerung kontrolliert und überwacht den Zutritt zur Tür.

- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Transpondern.
- Führen Sie einen eingelernten Transponderchip in die Nähe (0 - 5 cm) der Antenne.
- Erreicht der Transponderchip das Leserfeld, wird berührungslos eine Kommunikation aufgebaut.
- Die Transponderdaten werden über die Antenne in die Steuerung übertragen.
- Dies wird durch einen Signalton der Tür bestätigt.
- Die Steuerung prüft, ob dieser Transponderchip berechtigt ist und erteilt die Freigabe/Ablehnung für einen Zutritt.

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Tür mit Transponder „Öffnen“	 kurz, kurz	Berechtigt

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

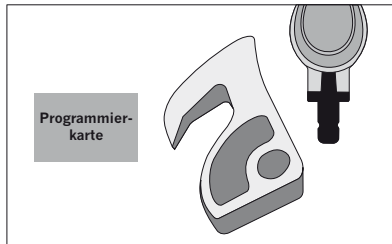
- Nach Ablauf der Freigabezeit kann erneut ein Transponder erkannt und ausgewertet werden.
- Ist ein Transponderchip der Steuerung unbekannt, hat er keine Berechtigung.

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Tür mit Transponder „Öffnen“	 kurz, lang	keine Berechtigung

4.2.2 Programmierung

Jedes Transponder-Set wird mit 2 Programmiertranspondern in Kartenformat geliefert. (Programmier-Karte = grün, Gesamt Lösch-Karte = rot)

Lernmodus



Programmier-Karte: Lernmodus einrichten → Transponder einlernen

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Programmierkarte über die Antenne führen	 kurz, alle 0,5 Sekunden	Programmiermodus „aktiv“

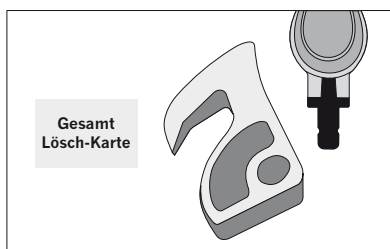


HINWEIS! Führen Sie 5 Sekunden keinen Transponderchip über die Antenne, endet der Lernmodus. Die Steuerung fällt zurück in den Arbeitsmodus.

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	 ca. 1 Sekunde lang	Transponder „eingelernt“

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar)	Speicherplatz erschöpft (250 Transponder sind schon programmiert)

Löschmodus



Gesamt Lösch-Karte: Löschmodus

„Alle Transponder“ → Das Löschen aller Transponder (Schlüsselanhänger)



ACHTUNG! Mit Hilfe der Gesamt Lösch-Karte werden alle im System gespeicherten Transponder gelöscht! Das Löschen aller Transponder kann nach der Ausführung nicht wieder rückgängig gemacht werden!

Sie müssen bis zu 250 Transponder neu einlernen!

Die Programmier-Karten können die Tür nicht öffnen!

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Gesamt Lösch-Karte über die Antenne führen	 ca. 1 Sekunde lang	Ende Löschmodus „Alle Transponder“



HINWEIS! Alle Transponder sind gelöscht und die Steuerung befindet sich im Auslieferungszustand. Gesamt Lösch-Karte und Programmier-Karte bleiben gespeichert, jedoch kein Transponder.

In diesem Zustand können Sie die Tür nicht per Transponder öffnen, hierzu muss wieder ein Transponder eingelernt werden!



HINWEIS! Bewahren Sie die Programmier-Karten an einem sicheren Ort auf, um einem Missbrauch vorzubeugen.

Bei Verlust der Karten muss die Steuerung komplett ausgetauscht werden! Hierzu wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

4.3 blueMotion mit Funkfernbedienung

4.3.1 Bedienung

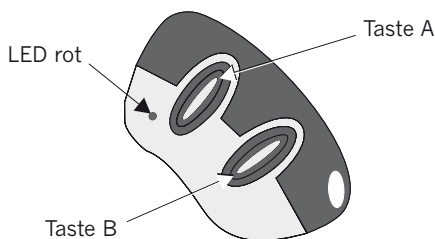
- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Funk-Handsendern.
- Die im Set gelieferten Funk-Handsender (3 Stück) sind bereits eingelernt (Taste A).
- Um ein Signal auszulösen - drücken Sie die Taste A eines eingelernten Handsenders. Die rote LED leuchtet und die Tür wird entriegelt.

4.3.2 Programmierung

Die Programmierung der Funkfernbedienung kann über den Funk-Handsender oder den Funk-Empfänger erfolgen. Es wird das Programmieren über den Funk-Handsender empfohlen (max. 85 Handsender-Tasten).

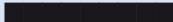
Bei dem Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen ist eine Programmierung per Handsender nicht möglich.

Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Handsender (empfohlen)



HINWEIS! Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	 kurz	Programmiermodus „gestartet“

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	 Dauerton (so lange Lernmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) alle einzulernenden Tasten nacheinander drücken, so lange Lernmodus „aktiv“	  Dauerton wird kurz unterbrochen	(Betätigte) Taste(n) ist/sind eingelernt

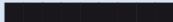
- * Ist kein Handsender eingelernt (z. B. nach Gesamt-Löschung), gilt dies für jeden Handsender. Der Lernmodus kann dann mit jedem beliebigen Handsender gestartet werden.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Handsender



HINWEIS! Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!

Teil-Löschung:

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	 kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	 Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) alle zu löschenden Tasten nacheinander drücken, so lange Löschmodus „aktiv“	  Dauerton wird kurz unterbrochen	(Betätigte) Taste(n) ist/sind „gelöscht“



HINWEIS! Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

Gesamt-Löschung:

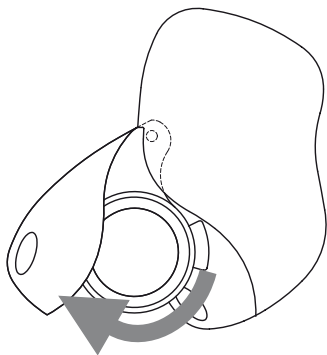
Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	■ kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	■ ■ ■ ■ ■ Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) Taste A + B (des gleichen Handsenders) gleichzeitig drücken	■ ■ ■ 3 x kurz	Speicher des Empfängers „vollständig gelöscht“ (kein Handsender eingelernt)

Batteriewechsel am Funk-Handsender

- Ziehen Sie die farbig abgesetzte Batterieabdeckung an der Unterseite des Handsenders an der Schlüsselringöffnung nach außen.
- Das Batteriefach wird herausgeschwenkt.
- Wechseln Sie die Batterien.
- Setzen Sie 2 Stück Lithium CR 2016.31 Batterien ein.

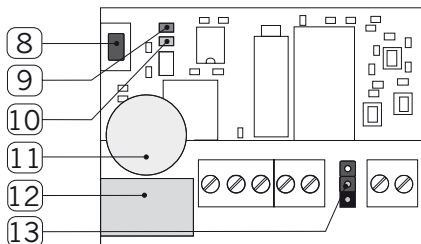


HINWEIS! Bitte achten Sie auf die Polarität!



UMWELTSCHUTZ! Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht!

Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger



8	„Taste P1“
9	„grüne LED“
10	„rote LED“
11	„Summer“
12	„Relais“
13	„Jumper“ 12 V/24 V

- Bei Programmierung über den Empfänger, muss dieser frei zugänglich sein.
- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Betätigen Sie die gewünschte Handsendertaste während der Leuchtphase der LED.
- Solange die LED leuchtet, können Sie weitere Funk-Handsendertasten einprogrammieren.

Anzeige Nutzspeicher voll: Wenn in der Einlernphase die Taste eines neuen Funk-Handsenders betätigt wird und beide LED am Empfänger gleichzeitig blinken, ist der Nutzspeicher (max. 85 Tasten) voll.

Löschen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger

Teil-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders während der Leuchtphase der LED.
- Bei einem eingelernten Funk-Handsender wird die Löschung automatisch durchgeführt.
- Bei einem nicht eingelernten Funk-Handsender wird die Programmierung durchgeführt (analog „Einlernen Funk-Handsender direkt am Handsender“).

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

1

Gesamt-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste erneut betätigen, bis die grüne und die rote LED dreimal blinken.
- Dann sind alle Funk-Handsender gelöscht.

2

Modalität ON/OFF:

- Das Relais des Empfängers ist in seiner Funktion standardmäßig als Impuls eingestellt.
- Sie können es für weitere Anwendungen als ON/OFF Relais programmieren (wird von der jeweiligen Anwendung vorgegeben).
- Drücken Sie hierzu die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste P1 erneut betätigen.
- Die LED blinkt und das Relais wird auf ON/OFF Funktion geschaltet.
- In den Impulsmodus gelangen Sie auf gleiche Weise.
- Die LED leuchtet dann konstant.

4

5

6

7

Anzeige der belegten Speicherplätze:

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste gedrückt halten, bis die LED erlischt.
- Dann Taste sofort loslassen.

8

Die Anzeige ist in Binärcodierung, LED grün = 1, LED rot = 0

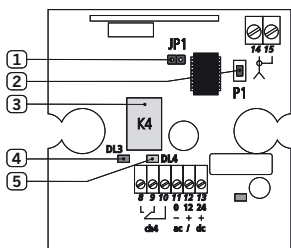
4.4 Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)



HINWEIS!

Das Einlernen per Handsender ist bei diesem Empfänger nicht möglich.

Einlernen am Funk-Empfänger (Art.-Nr. 214 289 7)



1	„Jumper JP1“
2	„Taste P1“
3	„Relais K4“
4	„rote LED“
5	„grüne LED“

Der Funk-Empfänger speichert sequentiell die Tasten des Funk-Handsenders.

- Drücken Sie zum Einlernen die Taste P1 auf der Funk-Empfängerplatine.
- Die grüne LED leuchtet auf.
- Die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie dann die Funk-Handsendertaste, die Sie speichern möchten.
- Die grüne LED erlischt.
- Die gewünschte Funk-Handsendertaste ist eingelernt.

Löschen am Funk-Empfänger

Teil-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1 für etwa 2 Sekunden.
- Die grüne LED leuchtet auf, dann die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders, die Sie löschen möchten.
- Die Löschung der Taste wird durch Blinken der LED signalisiert.

Gesamt-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1, bis die grüne LED aufleuchtet.
- Taste P1 loslassen.
- Während die LED leuchtet, drücken Sie die Taste P1 erneut, bis beide LED dreimal blinken.

Der Speicher ist voll, wenn 85 Tasten am Funk-Handsender gespeichert wurden. Das Speichern weiterer Funk-Handsender ist nicht möglich. Dies wird im Lernmodus durch dreimaliges gemeinsames Blinken der beiden LED angezeigt.

5 Wartung und Pflege

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen und fehlerhafte Teile auszutauschen.
- Die mechanische Schließfunktion sowie Leichtgängigkeit der Verriegelung ist in regelmäßigen Abständen (mind. einmal pro Quartal) zu prüfen.
- Mindestens einmal jährlich - je nach Beanspruchung auch öfter - sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten und mechanisch bzw. elektronisch auf Funktion zu prüfen.
- Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur perneutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Bei Nutzung des Akkus ist die Lebensdauer zu beachten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

6 Fehler/Ursache/Behebung



ACHTUNG!

Bei Unterbrechung der Stromzufuhr sind Störungen des Systems möglich! Sobald der Strom wieder vorhanden ist, justiert sich das System „selbst“. Um Störungen zu vermeiden empfehlen wir den „Akku mit Ladeschaltung“.

Fehler/Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
■ 4 x kurzer Signalton Die Verriegelung ist erfolgt, jedoch schwergängig und kann auf Dauer geschädigt werden. HINWEIS! Die Verriegelung funktioniert noch ordnungsgemäß.	z. B.: • schwergängiges Ent-/Verriegeln • Tür verzogen • Türflügel hängt • unsachgemäßer Einbau	• Türeinbau kontrollieren (z. B. Falzluft) • Tür neu einstellen (z. B. verstellbare Schließbleche nachjustieren, verklotzen, Bänder einstellen) ! ACHTUNG! Warnton (4 x kurz) erfolgt bis zu 10 x in Folge bei schwergängigem Verriegeln, dann wird die motorische Verriegelung zum Schutz des Systems vor dauerhafter Überlastung gesperrt! Nach Sperrung erfolgt bei versuchter elektrischer Betätigung ca. 5 Sekunden lang kurzer Piepton (30 x). Die elektrische Sperrung kann nach Beseitigung der Ursache der Fehlermeldung zurückgesetzt werden. Hierzu drücken Sie den Taster zur Rücksetzung des Fehlerzählers ca. 6 Sekunden lang, dann erfolgt ein Signalton und der Fehlerzähler ist gelöscht! Wichtig: Fehlerzähler ist gelöscht, aber ggf. nicht die Ursache des Fehlers.
■ 10 x Signalton, ca. 1 Sekunde lang Die Ent-/Verriegelung ist nicht ordnungsgemäß erfolgt, der Motor fährt in die Nullstellung. ! ACHTUNG! Verriegelung kann noch geschlossen sein.	Ent- oder Verriegeln ist zu schwergängig, weil z. B.: • Verriegelung ist auf ein Hindernis gestoßen • Tür ist extrem verzogen • Falle war nicht richtig eingerastet • Profilzylinder hat keinen Freilauf • Schließbartstellung > $\pm 30^\circ$	Kundendienst informieren! Tür ranziehen, manuell über Schlüssel öffnen, Taster zum Türöffnen betätigen, Funktionstest durchführen. Desweiteren: • Schließbleche auf Beschädigung prüfen • Einstellungen der Tür (Schließbleche, Falzluft) prüfen • Einsatzwinkel justieren • Profilzylinder prüfen ! ACHTUNG! Warnton 10 x in Folge → Sperrung (siehe oben)
■ 5 Sekunden lang, kurze Signaltöne (ca. 20 x)	• Stromausfall	• Verriegelung mechanisch mit Schlüssel/Drücker betätigen HINWEIS! Bei Stromausfall während der Ver- bzw. Entriegelung, fährt der Motor einmalig durch den Akku in eine definierte Stellung. Weitere akustische Signale für Akkubetrieb gibt es nicht.

Allgemeine
Informationen1
Wichtige
Informationen2
Produkt-
beschreibung3
Montage4
Bedienung
Programmierung5
Wartung
und Pflege6
Fehler
Behebung7
Technische
Daten8
Zubehör

Fehler/Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Kein Quittierungssignal.	• Stromausfall • Magnet außer Reichweite	• Mechanisches Betätigen über Schlüssel/Drücker • Türeinstellung prüfen
Automatische Verriegelung erfolgt nicht.	• Tag-Modus ist eingestellt • Tür nicht vollständig geschlossen • Magnet nicht richtig eingestellt • Stromausfall • kein Freilauf Profilzylinder eingebaut	• Auf Nacht-Modus umschalten • Tür richtig schließen bzw. einstellen • Magnet einstellen • Stromzufuhr überprüfen • Kabelübergang überprüfen • Profilzylinder auf Freilauf prüfen
Automatische Verriegelung erfolgt immer.	• Nacht-Modus ist eingestellt	• Auf Tag-Modus umschalten
Tür lässt sich manuell nicht vollständig verriegeln.	• Profilzylinder hat keinen Freilauf • Schließbartstellung $> \pm 30^\circ$	• Profilzylinder wechseln • Zylinderbartstellung prüfen
Kein Signalton bei Einsatz Transponder.	• Transponderchip zu weit von Antenne entfernt • Transponderchip zu kurz vor Antenne gehalten • Stromausfall	• Transponderchip näher an Antenne bringen (ca. 0 - 5 cm) • Transponderchip länger vor Antenne halten
Funk-Empfänger nimmt kein Signal an.	• Batterien im Sender zu schwach • Reichweite zu gering	• Batteriewechsel • Funk-Handsender weiter annähern (max. 30 m im freien Raum)
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet nicht oder blinkt.	• Batterie leer	• Batterien des Funk-Handsenders austauschen
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet.	• Funk-Handsender nicht eingelernt	• Funk-Handsender prüfen bzw. neu einlernen
Keine Nullstellung bei Stromausfall.	• Akku nicht mehr funktionsfähig	• Akku erneuern

7 Technische Daten

7.1 Netzteil

Primär-Spannung:	100 - 240 V AC; 50/60 Hz
Sekundär-Spannung:	24 V DC stabilisiert
Strom:	2,5 A
Leistung:	60 W
Abmessung:	77 x 92 x 55 mm
Gewicht:	ca. 0,3 kg
Montage:	Hutschiene

7.2 Akku

Lebensdauer:	ca. 3 Jahre bzw. 1000 Zyklen
Kapazität:	110 mAh
Eingangs-Spannung:	24 V DC
Ausgangs-Spannung:	19,2 V
Ladestrom:	11 mA/16 h
Abmessung:	90 x 70 x 58 mm
Gewicht:	ca. 0,2 kg
Montage:	Hutschiene

7.3 Antenne/Steuerung

Abmessungen:	90 x 90 x 13 mm Antennengehäuse, Aufputzmontage, Kabel fest montiert
Lesedistanz:	ca. 0 - 5 cm (je nach Montageumgebung)
Signalisierung:	Piezo-Summer
Datenspeicher:	max. 250 Transponder
Lesetechnik:	Prox-Leser (EM 4102, Hitag)
Stromaufnahme:	max. 100 mA

Allgemeine
Informationen1
Wichtige
Informationen2
Produkt-
beschreibung3
Montage4
Bedienung
Programmierung5
Wartung
und Pflege6
Fehler
Behebung7
Technische
Daten8
Zubehör

7.4 Funk-Fernbedienung

1	Empfängertyp:	Superheterodyne
	Modulation:	AM/ASK
	Frequenz:	433,92 MHz
2	Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als „Rolling Code“)
	Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
	Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
3	Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
	Eingangsimpedanz:	50 Ohm
	Max. Speicher:	max. 85 Tasten
4	Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
	Ruhestrom:	10 mA
	Laststrom:	23 mA
5	Relaisanzahl:	1 (NO-NC), Leistung 24 VA
	Abmessung (Empfänger):	44 x 33 x 17 mm
	Gewicht:	130 g
6	Reichweite:	max. 30 m (im freien Raum), mit Antenne 200 m

Funk-Handsender

7	Anzahl der Funktionen:	2 Kanal
	Spannungsversorgung:	Batterie Lithium CR 2016.31
8	Theoret. Batterielebensdauer:	18 - 24 Monate
	Stromverbrauch:	13 mA
	Frequenz:	433,92 MHz
	Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als „Rolling Code“)
	Modulation:	AM/ASK
	Nennleistung E.R.P.:	50 - 100 µW
	Reichweite in freiem Raum:	max. 30 m
	Abmessungen (Funk-Handsender):	61 x 36 x 16 mm

Funk-Empfänger (einzeln)

Empfängertyp:	Superheterodyne
Modulation:	AM/ASK
Frequenz:	433,92 MHz
Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Max. Speicher:	85 Codes für Handsender
Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
Ruhestrom:	15 mA
Laststrom:	33/48 mA
Relaisanzahl:	(1 NO-NC)
Leistung:	24 W
Abmessung:	80 x 80 x 50 mm

7.5 Kabelübergang

Kabelübergang KÜ-T-STV

Abmessungen:	Gesamtbauteillänge ca. 222 mm
Aderanzahl:	5
Aderquerschnitt:	0,25 mm ²
Flügelteil:	mit 2/3,5 m Kabel
Rahmenteil:	mit 4 m Kabel
max. Spannung:	24 V DC
max. Schaltstrom:	2 A pro Anschlussleitung

Kabelübergang KÜ M1188

Abmessungen:	20 x 382 x 15 mm
flexible Länge der Spirale:	241 mm

Allgemeine
Informationen1
Wichtige
Informationen2
Produkt-
beschreibung3
Montage4
Bedienung
Programmierung5
Wartung
und Pflege6
Fehler
Behebung7
Technische
Daten8
Zubehör

8 Zubehör

Transponderchip



Transponderchip (einzeln) als Ergänzung zu Steuerung + Transponder-Set (212 696 9).

- Form Schlüsselanhänger
- Farbe blau

STV-Transponderchip T01 blau

212 676 6

Funk-Handsender



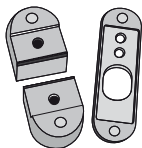
Funk-Handsender (einzeln) als Ergänzung zu Steuerung + Funk-Fernbedienung-Set (212 697 7).

- Farbe anthrazit/grau

STV-Funk-Handsender F01 anthrazit

212 678 2

Adapter für Kabelübergang

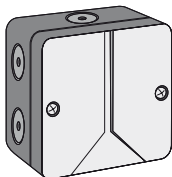


Kabelübergangadapter z. B. für Holz-Haustüren, zum Abdecken der Fräskontur

STV-Kabelübergangadapter H4 M1210

212 695 1

Funk-Empfänger



Funk-Empfänger (einzeln), z. B. für Kopplung mit Garagentorsteuerung (hierfür kann die 2 Taste am Funk-Handsender genutzt werden)

STV-Funk-Empfänger F01

214 289 7

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Für die Erzeugnisse:

blueMotion

in der Ausführung

Steuerung/Kabel/Transponder/Antenne + Motorkasten + Akkupack + Netzteil mit Funkempfängermodul SEL2641 R433 1R

wird hiermit bestätigt, dass sie den Anforderungen entsprechen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit wurden folgende Normen herangezogen:

Störaussendung nach: EN 50081 - 1
Störfestigkeit nach: EN 50082 - 2
Niederspannungsrichtlinie nach: EN 60950

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller:

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Berkeser Str. 6
D-98617 Meiningen

abgegeben durch:

Meiningen, den 08.08.2003



ppa. Dr. Warnow

Stellung im Betrieb: Technischer Leiter

Allgemeine
Informationen

1
Wichtige
Informationen

2
Produkt-
beschreibung

3
Montage

4
Bedienung
Programmierung

5
Wartung
und Pflege

6
Fehler
Behebung

7
Technische
Daten

8
Zubehör

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen
T + 49(0) 3693 950-0
F + 49(0) 3693 950-134

www.winkhaus.de
tuertechnik@winkhaus.de